

Vorwort

An dieser Stelle danke ich all den Personen, die durch Ihre Unterstützung zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben. Besonders bedanke ich mich bei meinem Erstbetreuer KR *Hannes Mitterer*, der mit seiner Fachkunde und langjährigen Praxiserfahrung meine Ausführungen gerne auch kritisch hinterfragt hat und dadurch zu einer besonders hohen Qualität dieser Arbeit beigetragen hat. Ebenso bedanke ich mich bei DI *Marco Zank* fürs Korrekturlesen der Arbeit sowie bei meiner Familie für ihre Geduld und ihr Verständnis.

Das Thema der Qualifizierung und Umqualifizierung von Tätigkeitsverhältnissen ist für mich ein sehr spannendes. Das Thema bietet viele unterschiedliche Facetten mit seinen Wirkungen auf den drei Ebenen Steuerrecht, Sozialversicherungsrecht und Arbeitsrecht. Es ist sehr spannend, dass ähnlich gelagerte Fallkonstellationen, abhängig davon, welches Höchstgericht beziehungsweise welcher Senat zur Entscheidung berufen ist, zu grundlegend unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Überhaupt bieten die Abgrenzungsmerkmale oftmals viel Spielraum und hängt die Qualifizierung im Einzelfall wesentlich auch vom Engagement der Argumentation der betroffenen Personen ab.

Ebenso interessant finde ich das Spannungsverhältnis zwischen vertraglicher Vereinbarung und tatsächlich gelebtem Verhalten. So steht es den betroffenen Personen natürlich frei, ihr Vertragsverhältnis zu gestalten. Ganz wesentlich ist jedoch, dass eine nur vertragliche Gestaltung keinesfalls ausreicht. Umso wichtiger ist das Bewusstsein, dass es auf das tatsächlich gelebte Verhalten ankommt. Dieses muss mit der vertraglichen Vereinbarung in Einklang zu bringen sein. Aus der besten vertraglichen Vereinbarung ist nichts zu gewinnen, wenn sie mit dem tatsächlichen Verhalten unvereinbar ist.

Das Thema der Umqualifizierung von Tätigkeitsverhältnissen ist auch aus privater Sicht sehr interessant für mich, da aus meiner Erfahrung wohl beinahe jeder einen potentiellen Umqualifizierungsfall in seinem Bekanntenkreis hat.

Vorwort

Auch wenn diese wissenschaftliche Arbeit abgeschlossen ist, wird mich das Thema der Qualifizierung und Umqualifizierung von Tätigkeitsverhältnissen jedenfalls weiter begleiten. Es bleibt also spannend!

August 2018

Alice Meyer